

Success Story SAP - B-COMM für R/3 ERP

LEONI AG, Nürnberg

Konzerneinheitliches Konzept für Zeiterfassung und Zutrittskontrolle erfolgreich im Rollout

Die Zeiterfassung und Zutrittskontrolle weltweit einheitlich neu zu regeln ist für einen international tätigen Konzern nicht ganz einfach. Die LEONI AG ist mit einem straffen Projektmanagement und einem einheitlichen Prozess aktuell erfolgreich in der Realisierungsphase.

LEONI ist einer der weltweit größten und traditionsreichsten Hersteller von Drähten, Kabeln und Bordnetz-Systemen. An rund 60 Standorten werden rund um den Globus ca. 18.500 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzernumsatz lag 2002 bei 1,114 Mrd. Euro. Das 1917 gegründete Unternehmen ist seit 1923 an der Börse notiert. Die Holding der LEONI-Gruppe, die LEONI AG, hat ihren Sitz in Nürnberg. Dort befinden sich neben der Unternehmensleitung auch das zentrale Rechnungswesen, das Konzern-Controlling, die Konzern-Revision sowie die Abteilungen Zentrale Informatik, Zentrales Personalmanagement, Marketing Services und zentrale Forschung und Entwicklung. Die LEONI AG ist in ihrer Funktion als Holding das Dach über den drei Unternehmensbereichen Draht, Kabel und Bordnetz-Systeme. Der Unternehmensbereich Draht ist der weltweit zweitgrößte Anbieter von Drähten und Litzen für die Elektrotechnik. Die Sparte Kabel fertigt im Wesentlichen zwei Gruppen von Kabeln: Standardkabel und Spezialkabel, die für ganz bestimmte Applikationen nach den Wünschen der Kunden "maßgeschneidert" werden. Auf dem Gebiet der Bordnetze - mit 51 Prozent des Umsatzes der größte Unternehmensbereich - ist LEONI ein weltweit agierender Entwicklungs- und Systemlieferant der Automobilindustrie. Hier hat sich der Unternehmensbereich einen Namen bei seinen Kunden (u.a. DaimlerChrysler, Audi/VW, General Motors/Opel und Porsche) gemacht.

Internationaler Partner gesucht

In Deutschland beschäftigt LEONI ca. 3500 Mitarbeiter an 9 Standorten. Die Arbeitszeitmodelle reichen von Gleitzeitregelungen über 2-, 3- bis hin zu 4-Schicht- Modellen. Zur Optimierung von Produktion und Produktionsanlagen arbeiten die Mitarbeiter in Schichten bis zu 24 Stunden sieben Tage die Woche. Ein elektronisches Zeiterfassungssystem ist hier seit langem ein Muss. Im Zuge der Migration von SAP R/2 auf R/3 in Deutschland wollten die Verantwortlichen auch die Zeitwirtschaft neu regeln. Eine zweite Herausforderung stellen neue Fabriken in Rumänien, Ukraine, Slowakei dar, die im Rahmen von neu gewonnenen Aufträgen im Bereich Bordnetz-System entstehen. Zusätzliche Anforderungen zu dem klassischen Thema Zeiterfassung sind insbesondere die Zutrittskontrolle und die Besucherverwaltung. "Wir suchten für das System einen von SAP lizenzierten Partner, mit dem wir auch im internationalen Umfeld zuverlässig arbeiten können", beschreibt Nico Hofmann, Teamleiter HR im Zentralbereich Informatik und Organisation (ZIO) bei LEONI eine der wichtigsten Anforderungen. „Wichtig war es uns, einen zentralen Ansprechpartner für alle Standorte weltweit zu haben.“ Heinrich Ludwig, als Leiter ERP bei LEONI ergänzt: "Unser Ziel war es, mit einem einheitlichen System und einem einheitlichen Prozess für den ganzen Konzern weltweit Synergien darstellen zu können." Das System sollte eine direkte

Anwenderbericht

Success Story

Anwenderbericht

Success Story



„Überzeugt hat uns die technische Lösung von Kaba Benzing, die vollständige Integration in das SAP-System sowie das professionelle Projektmanagement.“

„Wir fühlen uns bei diesem komplexen Projekt von Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme und Kaba Benzing sehr gut unterstützt und sind sehr zufrieden.“

Heinrich Ludwig -
Leiter ERP

LEONI

www.leoni.com

Projektmanagement:
Kaba Benzing VAR Bavaria
Zeitsysteme GmbH
Herr Franz Seidl
Tel. +49 (0) 89/450974-0
Fax: +49 (0) 89/450974-50
Mail: info@bedatime.de
www.bedatime.de



Kaba Benzing GmbH
Vertriebssupport / SAP-Team
Albertstrasse 3

78056 Villingen-Schwenningen,
Germany

Phone ++49-7720-603-300
Fax ++49-7720-603-173
E-Mail info@kaba-benzing.com
Internet www.kaba-benzing.com

Success Story SAP - B-COMM für R/3 ERP

LEONI AG, Nürnberg

Kommunikation zum SAP-System in der von SAP präferierten Art und Weise bieten. Nach einem Auswahlprozess entschied sich LEONI für die Lösung B-COMM für R/3 ERP von Kaba Benzing inklusive Terminals der Serien Bedas und Bedanet. Als Generalunternehmen übernahm der Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH aus München die gesamte Projektabwicklung. „Überzeugt hat uns die technische Lösung von Kaba Benzing, die vollständige Integration in das SAP-System sowie das professionelle Projektmanagement“, fasst Heinrich Ludwig zusammen.

Einheitlicher Prozess festgelegt

Nachdem ein Fachkonzept erarbeitet war, begann Anfang 2001 die Realisierung und die Produktionsvorbereitung mit Schulung der End-User, bevor im Juli 2001 das neue System live geschaltet wurde. In der Zentrale in Nürnberg sowie in neun weiteren Standorten der LEONI AG in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen waren bereits im Frühjahr insgesamt 25 Zeiterfassungsterminals Bedanet 93 40, 1 WEB-Terminal Bedanet 93 80 sowie für die Zutrittskontrolle 8 Zutrittsmanager Bedas 92 90 und 25 Subterminals Bedas 91 05 installiert worden. Über ein lokales Netz (mit Windows NT) sind alle Standorte mit der Zentrale in Nürnberg verbunden. In der Software-Rechnerzentrale in Nürnberg ist sowohl SAP R/3, die Lösung B-COMM für R/3 ERP Zeit, Zutritt inkl. Visitor Management (Besucherverwaltung) als auch das Programm bedatime.ZUTRITT zur Absicherung des Rechenzentrums installiert. Um die Sicherheit des Konzerns zu erhöhen, schützen Zutrittsterminals generell die Werksaußenhaut sowie IT- und Entwicklungsräume und bestimmte Kundenzonenbereiche. An zwei Standorten ist die Zutrittskontrolle vollständig in ein Gebäudeleitsystem integriert. Hier wurden auch Schließanlagen und Vereinzelungsanlagen von Kaba installiert. Seit Juli 2001 erhalten LEONI Mitarbeiter mit ihrem LEGIC-Ausweis nun Zutritt zum Werksgelände, Werksgebäuden oder speziellen Räumen und buchen ihre Arbeitszeiten an den Zeiterfassungsterminals. Die Umstellung klappte ohne Probleme. „Eine große Herausforderung ist die Realisierung der Projekte im Ausland, wo wir bisher mit lokalen Anbietern zusammenarbeiteten“, erklärt Heinrich Ludwig. Es wurde festgelegt, dass bei einem Softwarewechsel im Bereich Personal Kaba Benzing Terminals zum Einsatz kommen. Weiterhin wurde geprüft, welche Standorte kurz- und mittelfristig SAP R/3 relevant sind. An den anderen Standorten wurde die Software bedatime.SOLUTION als Standard bestimmt. Hier ist es Aufgabe des Projektmanagements vom Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH, vor Ort Anbieter von Lohn- und Gehaltsprogrammen zur Anbindung zu zertifizieren. Bisher wurden an Standorten in Ungarn und der Slowakei SAP R/3 HR in Kombination mit Kaba Benzing Hardware eingeführt. Die ausländischen Standorte sind über ein WAN mit der Zentrale in Nürnberg verbunden.

„Trotz der Vielzahl der Projekte gerade auch im Ausland bleiben die Strukturen aufgrund unseres Konzeptes im Griff der Zentrale“, erklärt Heinrich Ludwig. „Wir haben ein einheitliches Vorgehen definiert und damit Sicherheit im Einführungsprozess erreicht“, nennt er als große Vorteile. Da auch zukünftig immer wieder neue Standorte angebunden werden müssen, ist der Prozess fortlaufend.



Anwenderbericht

Success Story

Anwenderbericht

Success Story



Kaba Benzing GmbH
Vertriebssupport / SAP-Team
Albertstrasse 3

78056 Villingen-Schwenningen,
Germany

Phone ++49-7720-603-300
Fax ++49-7720-603-173
E-Mail info@kaba-benzing.com
Internet www.kaba-benzing.com